Durlacher Grüne befragen Bürgerinnen und Bürger im Bergwald

„Wir hatten hier alles: Laden, Frisör, einen Arzt, und sogar eine Kneipe“, sagte eine ältere Dame auf die Frage, was man im Bergwald verbessern könne. Jetzt gäbe es nicht mal mehr das „Lädchen“, und vor dem Netto in Hohenwettersbach immer noch keine Bushaltestelle für den Bus aus dem Bergwald.

Nach dem Durlacher Altstadtkern und Aue war ein Team der Durlacher Grünen vergangenen Samstag im Bergwald, um aus der Bevölkerung Anregungen für das kommunale Wahlprogramm zu sammeln. Denn im Juni 2024 finden die Kommunalwahlen statt, und auch der Durlacher Ortschaftsrat steht wieder zur Wahl.

Im Bergwald trafen sie weniger Menschen an als in der Altstadt und in Aue. Das läge auch am Fehlen der Infrastruktur, obwohl der Bürgerverein sehr aktiv sei. Wünschen würden sich die Befragten unter anderem einen Pavillon mit Sitzgelegenheiten neben der Tischtennisplatte an der Haltestelle Bergwald-Bergwaldschule, wo fast jeden Abend Leute zusammensäßen, und natürlich eine Ladestation. „Das ist ein wichtiges Thema in allen Orten in Durlach, wo wir mit den Menschen über ihre Bedürfnisse geredet haben: viele wünschen sich eine E-Ladestation im Quartier“, sagt Dr. Sonja Klingert, Fraktionsvorsitzende der Durlacher Grünen, „und in Aue und Bergwald fehlt Infrastruktur, auch für das soziale Miteinander!“